

Die Aktien des Basler & Zürcher Bankver. wurden in Berlin u. Frankf. a. M. gehandelt; die Aktien des Schweiz. Bankver. sind dagegen nicht in Deutschland eingeführt. Kurs in Basel Ende 1902—1911: frs. 665, 644, 727, 772, 786, 715, 760, 804, 798, 799 per Aktie à frs. 500.

Verwaltungsrat: Präs. Alphons Simoniüs-Blumer, Vicepräsident: F. Zahn-Geigy, Basel; Mitgl.: A. A. H. Boissevain, Lage Vuursche, Holland; Dr. Brettauert, Wien; R. Brüderlin, L. Dubois, Delegierter des Verwaltungsrats in Basel; F. Frey-Bourquin, Basel; C. Glinz, Rorschach; L. Graf, Herisau; C. Guggenheim-Loria, St. Gallen; Emil Isler, Aarau; W. Kopetzky, Berlin; H. La Roche-Burckhardt, Basel; Eugen Ritter, St. Gallen; Léon Rueff, London; Chs. Schlumberger-Vischer, Basel; Johann Jakob Schuster, Berlin; E. Sebes-Baumann, Zürich; Albert von Speyr, Alfred von Speyr, Dr. R. Temme, Basel; O. Ulrich, Frankf. a. M.; Rud. Vest-Gysin, Basel; Hans Winterfeldt, New York.

Direktion: Basel: Dir.: O. Ritter, J. Schmidlin, F. Wacker, N. Stussy; Vize-Dire.: C. Kramer, E. Rueff, C. Schumacher. Zürich: Dir.: A. Dreyfus, C. Schaefer, Dr. F. Wegmann; Vize-Dire.: J. Eigenheer, Th. Frey. St. Gallen: Dir.: M. Breiter, V. Giess. Genf: Dir.: L. Vaucher; Vize-Dire.: L. Schneider, A. Tornare. London: Dir.: G. F. Blake, X. Castelli; L. Joseph, L. H. Kiek; General-Inspektor: H. Uehlinger, Basel.

Sibirische Handelsbank in St. Petersburg.

Hauptsitz: St. Petersburg, Nevsky Prospekt 44. — Filialen: Akmolinsk, Andischan, Akkerman, Barnaul, Biisk, Birsik, Blagowestschensk, Buchara (Altstadt), Irkutsk, Jekaterinburg, Kamen (Gouv. Tomsk), Kokand, Krasnojarsk, Kungur, Kurgan, Kustanai, Minussinsk, Moskau, Nikolsk-Ussurijsk, Nowo-Nikolajewsk, Odessa, Omsk, Perm, Petropawlowsk (Kreis Akmolinsk), Proskurow, Samarkand, Sarapul, Schadrinsk, Semipalatinsk, Stretensk, Tjumen, Tobolsk, Tomsk, Tröitzk (Gouv. Orenburg), Tschita, Ufa, Werchneudinsk, Werny, Wjatka, Windau, Wladiwostok. — Agenturen: Kainsk (Gouv. Tomsk), Kotelnitsch (Gouv. Wjatka), Kansk (Gouv. Jenisseisk), Rybinsk, Werchneuralsk. — Stadt-Filialen: St. Petersburg, a/d. Kalaschnikow Getreide-Börse; Moskau, a/d. Vieh-Börse u. Gawrikow-Pereulok. — Stadt-Agenturen: St. Petersburg, a/d. Vieh- u. Fleisch-Börse; Moskau, Maryna Rostscha, Samoskworetschie, Serpuchow-Turm, Sucharew-Platz, Taganka. — Temporäre Filialen: Irbit-Messe (vom 7./2. b/z. 9./3. n. St.), Nischni-Nowgorod-Messe (vom 7./8. b/z. 13./9. n. St.).

Geegründet: 28./6. 1872.

Zweck: a) Diskontier. von Wechseln u. Verbindlichkeiten; b) Gewähr. von Darlehen u. Eröffnung von Krediten gegen Pfandsicherheit; c) Inkasso von Wechseln, anderen Termin-Dokumenten u. Wertpapieren; d) Ausführung von Zahl., in der Regel jedoch nur gegen Sicherheit; e) Ausstell. von Rimessen; f) Ankauf u. Verkauf für Rechnung dritter Personen von jeder Art zinstrag. Staatspapieren, Aktien, Anteilen, Oblig. u. Pfandbriefen, deren Umlauf in Russland gestattet ist; g) Verkauf im Auftrage von Privatpersonen u. Handelshäusern der ihnen gehörenden Waren; jedoch nur für deren Rechnung u. gegen eine im voraus festgesetzte Vergüt. f. Kommissionen; h) Ankauf u. Verkauf f. eigene Rechnung oder im Auftrage, von Edelmetallen in Barren u. in Münze, von Tratten u. trassierten Wechseln, sowie auch von Assignationen auf Abheb. von Geld; i) Ankauf u. Verkauf f. eigene Rechn. von zinstragenden Staatspapieren, Aktien u. Obligat., die von der Regierung garantiert sind; k) Ankauf u. Verkauf f. eigene Rechnung von Oblig. u. Pfandbriefen von Bodenkreditbanken, Landschaften, Städten, Akt.-Ges., sowie auch von Anteilen u. Akt., die von der Reg. nicht garantiert sind; l) Eröffn. in Kommiss. v. Subskription auf Landschafts-, Stadt- u. Kommunal-Anleihen, auf Akt., Oblig., Anteile, Pfandbriefe, deren Emission von der Regier. genehmigt ist; m) die Annahme von Summen als Depositum ohne Frist, auf unbestimmte Fristen, sowie auch auf Kontokorrents; n) Annahme von Wertpap. jeder Art u. von anderen Wert-sachen zur Aufbewahr. f. eine bestimmte Vergütung; o) Verpfändung von eigenen Wertpap. u. Rückverpfänd. von Wertpap. in anderen Kreditinstitutionen. Die Geschäfte zu d, i u. k sind nur in bestimmtem Verhältnis zum A.-K. zulässig. Ausserdem gilt generell die Einschränkung, dass der Gesamtbetrag der von der Bank u. von ihren Zweigniederlass. als Depositen u. auf Kontokorrents übernommenen Summen, der rückdiskontierten Wechsel, der ausgegeb. Verbindlichkeiten u. aller anderen übernommenen Geldverbindlichkeiten unter keinen Umständen die eigenen Kapitalien der Bank, d. h. das Grundkapital und den R.-F. mehr als um das Zehnfache übertreffen darf. Die Bank darf nur solche Immobil. erwerben, welche sie für ihre eigenen Lokalitäten oder für die Lokalitäten ihrer Zweigniederlass. u. für die Erricht. von Lagerräumen notwendig braucht, jedoch nur mit Genehmigung der G.-V. der Aktionäre. Der Ankauf ihrer eigenen Aktien sowie die Gewährung von Darlehen auf diese Aktien sind der Bank verboten.

Kapital: Rbl. 12 500 000 in 50 000 Aktien à Rbl. 250, in Stücken über je 1, 2, 5 oder 10 Aktien. Anfangs Rbl. 2 400 000, erhöht im J. 1905 auf Rbl. 4 000 000, lt. Beschl. der G.-V. v. 31./12. 1906 a. St. auf Rbl. 7 000 000 u. lt. Beschl. der ausserord. G.-V. v. 28./1. 1909 a. St. auf Rbl. 10 000 000. Die a.o. G.-V. v. 24./6. April 1910 beschloss, das A.-K. um Rbl. 2 500 000 auf Rbl. 12 500 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche an der Div. pro 1910 in der Weise teilnehmen, dass auf jede neue Aktie die Hälfte derjenigen Div. entfällt, welche auf jede alte Aktie entfällt, wurden den Inhabern der alten Aktien (auf je 4 alte Aktien = 1 neue Aktie) zum Preise von Rbl. 470 bis spät. 31./13. Juni 1910 zum Bezuge angeboten. Die Aktien können auf Wunsch der Aktionäre auf den Namen oder auf den Inhaber lauten.